



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 2. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn vom 13.02.2014

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 2. Sitzung des Gemeinderates 2014 und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher, Herrn Frank Nestler – Freie Presse –, Herrn Sommer – Büro Sommer & Partner, Herrn Müller – Ingenieurbüro Elt-Projekt – sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 14 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.

Zur Tagesordnung gab es keine Anträge auf Ergänzung bzw. Änderungsvorschläge, so dass diese vom Gemeinderat bestätigt wurde.

Zum Protokoll der Sitzung vom 09.01.2014 wurden keine Einwände vorgebracht, der Gemeinderat bestätigt diesen in der vorliegenden Fassung.

Im Anschluss an die Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Beschluss

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A

Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita Antonsthal, Bergstr. 3, 08359 Breitenbrunn, Los 1 – Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 – Baumeisterarbeiten – für die Baumaßnahme „Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Baufirma A. Zweigler, Mühlstr. 4, 08352 Raschau-Markersbach, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A

Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita Antonsthal, Bergstr. 3, 08359 Breitenbrunn, Los 2 – Öffnungsschließende Elemente

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 2 – Öffnungsschließende Elemente – für die Baumaßnahme „Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Stüdemann, Hammerstraße 26, 08352 Raschau-Markersbach, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A

Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita Antonsthal, Bergstr. 3, 08359 Breitenbrunn, Los 3 – Stahlbauarbeiten Fluchttreppe

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 3 – Stahlbauarbeiten Fluchttreppe – für die Baumaßnahme „Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Metallbau Jungnickel, Carolalath 13, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A

Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita Antonsthal, Bergstr. 3, 08359 Breitenbrunn, Los 4 – Bodenbelagsarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 4 – Bodenbelagsarbeiten – für die Baumaßnahme „Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Teppich Studio Scheler GmbH, Reichenbacher Str. 123, 07973 Greiz, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A

Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita Antonsthal, Bergstr. 3, 08359 Breitenbrunn, Los 5 – Malerarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 5 – Malerarbeiten – für die Baumaßnahme „Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Maler Süd GmbH, Markersdorfer Straße 52, 09123 Chemnitz, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A

Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita Antonsthal, Bergstr. 3, 08359 Breitenbrunn, Los 6 – Prallwand

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 6 – Prallwand – für die Baumaßnahme „Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Walltec GmbH, Alter Hofweg, 51588 Nümbrecht, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss**Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A****Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita Antonsthal, Bergstr. 3, 08359 Breitenbrunn, Los 7 – Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 7 – Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation – für die Baumaßnahme „Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule/Kita Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Klempner & Installateure GmbH, Wildenauer Weg 7, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss**Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A****Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita Antonsthal, Bergstr. 3, 08359 Breitenbrunn, Los 8 – Elektroinstallation**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 8 – Elektroinstallation – für die Baumaßnahme „Sanierung einschließlich brandschutztechnische Mobilisierung der Grundschule und Kita im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Schramm & Lorenz Elektrohandwerksbetrieb, Jägerhäuser Straße 13, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss**Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A****Familien- und Freizeittreff (Gebäudesanierung), Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn – Los 4.1 – Bodenbelagsarbeiten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 4.1 – Bodenbelagsarbeiten – für die Baumaßnahme „Familien- und Freizeittreff (Gebäudesanierung), Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Fußbodenfachgeschäft Michael Friedrich, Bahnhofstraße 15, 08324 Bockau, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss**Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A****Familien- und Freizeittreff (Gebäudesanierung), Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn – Los 4.2 – Parkettsanierung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 4.2 – Parkettsanierung – für die Baumaßnahme „Familien- und Freizeittreff (Gebäudesanierung), Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Tischlerei Päßler, OT Rittersgrün, Postberg 3, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Beschluss**Bestätigung der 1. Nachtragsvereinbarung****Familien- und Freizeittreff (Gebäudesanierung), Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn – Los 1 – Bauarbeiten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die 1. Nachtragsvereinbarung mit der Baufirma Rebentisch, Alte Dorfstraße 97, OT Geyersdorf, 09456 Annaberg-Buchholz, Los 1 – Bauarbeiten.

Die zu erwartenden Mehrkosten (incl. MwSt.) werden im Finanzplan 2014 mit veranschlagt.

Beschluss**Bestätigung der 1. Nachtragsvereinbarung****Familien- und Freizeittreff (Gebäudesanierung), Hauptstraße 112, 08359 Breitenbrunn – Los 6 – Prallwand**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die 1. Nachtragsvereinbarung mit der Firma SpoTec GmbH, Erich-Honstein-Straße 3, 99817 Eisenach, Los 6 – Prallwand.

Die zu erwartenden Mehrkosten (incl. MwSt.) werden im Finanzplan 2014 mit veranschlagt.

Beschluss**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI (2013 Baumaßnahme „Umbau und Modernisierung Sächsisches Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün, OT Rittersgrün, Kirchstraße 4, 08359 Breitenbrunn“)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben – Umbau und Modernisierung „Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün“, im OT Rittersgrün, Kirchstraße 4, 08359 Breitenbrunn – an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Karlsbader Str. 72, 08340 Schwarzenberg, auf der Grundlage des Angebotes vom 28.01.2014 zum Bruttoangebotspreis.

Beschluss**Kaufantrag zum Flurstück 1/76 der Gem. Antonsthal**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt den Verkauf der erschlossenen Fläche von 6.501 m², Flurstück 1/76 der Gemarkung Antonsthal.

Alle anfallenden Kosten, wie z. B. Gutachterkosten, werden vom Käufer getragen.

Der Käufer übernimmt den Boden wie er steht und liegt. Bestandteil des Kaufvertrages sind Investitionsverpflichtungen und Rückauffassungsvormerkung.

Beschluss**2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Breitenbrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die 2. Änderung zur Hauptsatzung 05.02.2007 in Form der 2. Hauptsatzungsänderungssatzung.

Informationen zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten

Die gemeindlichen Vorkaufsrechte sind gesetzlich nach § 24, 25 ff BauGB, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG, § 25 SächsWG geregelt.

Bei Nichtbestehen von gesetzlichen Vorkaufsrechten kann durch Verwaltungsakt ein Negativattest erstellt werden.

Ein Gemeinderatsbeschluss ist dazu nicht erforderlich.

Für folgende Urkunde beantragt der Notar ein Negativattest zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten:

Gemarkung Breitenbrunn**1.**

UR-Nr. 1517/2013 vom 20.12.2013 – Notar Härtel – Gemarkung Rittersgrün

2.

UR-Nr. 10/2014 vom 06.01.2014 – Notar Härtel –

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

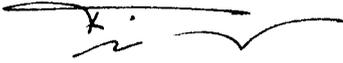
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Bauangelegenheiten

Dem Gemeinderat wurde ein Bauantrag für die Gemarkung Rittersgrün und ein Bauantrag für die Gemarkung Breitenbrunn zur Beratung und Stellungnahme vorgelegt.

Informationen/Sonstiges/Einwohnerfragestunde

Für den öffentlichen Teil der Sitzung gab es keine Informationen und Hinweise. Einwohner waren nicht anwesend, somit wurde die öffentliche Sitzung um 20.20 Uhr beendet. Im anschließenden nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgten Informationen zu Bau- und Grundstücksangelegenheiten sowie zu Personalangelegenheiten der Gemeindeverwaltung.



Fischer, Bürgermeister

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2014

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn sowie alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 07.03.14, um 18.00 Uhr ins Haus des Gastes nach Breitenbrunn ein.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Gunar Escher

Gemeindeführer

Allgemeines

Stark für's Leben

Seit dem 1. März 2013 gibt es an der Goethe-Schule Breitenbrunn – Oberschule das Projekt „STARK FÜR'S LEBEN“ in Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V., in dem 20 Schüler betreut werden. Bei sechs Schülern ist die Teilnahme am Projekt bereits beendet.

Ziel des Projektes ist, dass Kinder „STARK FÜR'S LEBEN“ werden, ihre Entwicklungsmöglichkeiten verbessern und damit ihre Zukunftschancen erhöht werden.

Um dies zu erreichen, sind Teilziele des Projektes für Schüler:

- Angebot von Maßnahmen zur praktischen Lebensbewältigung
- Möglichkeiten zur Vorbereitung auf das Berufsleben
- Ausbildung von Schlüsselkompetenzen
- Netzwerk von Projekt, Schule, Familie und DKSB



Im Einzelnen zielen die Angebote und Maßnahmen auf die Entwicklung lebenspraktischer Kompetenzen von Schülern, die für das spätere Berufsleben und den Lebensalltag notwendig sind. Das Projekt beinhaltet Sprech- und Beratungszeiten für Schüler und Eltern, individuelle Maßnahmen zur Förderung der Schüler, Unterstützung bei persönlichen oder familiären Problemen, bei Konflikten in der Klasse oder auch bei Fragen zur beruflichen Orientierung.

Die Schüler, die am Projekt „Stark für's Leben“ teilnehmen, werden regelmäßig in die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Gemeinwesen wie z.B. der Kirmes und der Weihnachtsveranstaltung der Gemeinde Breitenbrunn „Weihnachten im Gebirg“, mit dem Schwerpunkt der Entwicklung sozialer Kompetenzen einbezogen.

Die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen ist in Bezug zur beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern zunehmend Thema der schulischen Bildung. Schlüsselkompetenzen sind u.a. Kommunikationsfähigkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen.

Schlüsselqualifikationen öffnen den Weg zur gezielten Berufsfindung. Das Fehlen dieser Qualifikationen steht erfolgreichem Lernen und positivem Sozialverhalten oft im Wege.

Das Projekt wird gut von den Schülern angenommen und hat sich bei den Lehrern und Eltern etabliert.

Erste konkrete Ergebnisse des Projektes sind die positiven Rückmeldungen seitens der Lehrer und Eltern. Bei einigen Teilnehmern kann man eine deutliche Verbesserung des Verhaltens und des Auftretens erkennen. Die Schüler nehmen gern am Projekt teil und nutzen das Angebot.

Ein weiteres Ergebnis des Projektes ist, dass eine Projektteilnehmerin einen guten Hauptschulabschluss erreicht hat und selbstbewusster und zuversichtlicher in ihre Zukunft schaut.

Finanziert wird das Projekt von der Sächsischen Aufbaubank aus dem Europäischen Sozialfonds.



die lobby für kinder

Projektkontakt

Ina Wiegand

Goethe-Schule Breitenbrunn – Oberschule

Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn, Tel.: 0176 - 55611580

Was machen Sie am 1. Freitag im März?

Da feiern wir Weltgebtag!

Interessieren Sie sich für andere Länder und Kulturen?

Machen Sie gerne Musik?

Probieren Sie gerne neue Rezepte aus aller Welt aus?

Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie Frauen in anderen Ländern leben und was sie bewegt?

Es geht um Ägypten – Thema: Wasserströme in der Wüste?

Dann sind Sie herzlich eingeladen am

7. März, um 19.00

Uhr in die evangelische-metho-

distische Kirche

in Breitenbrunn

zu kommen und

mit uns und Frauen

der evangelischen

Allianz zu feiern.



Liebe Rätselfreunde,

Ich bedanke mich für eure immerhin 21 Zuschriften. Ich gebe euch hier die Lösungen bekannt.

1. ACHT, 2. FUENF, 3. SIEBEN, 4. ZEHN, 5. EINS, 6. VIER, 7. TAUSEND

LÖSUNGSWORT: AUSZEIT

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Gewonnen haben:

Frau Brunhilde Hohl aus Antonshöhe, Frau Marlies Zäbisch aus Breitenbrunn und Herr Martin Bergauer aus Breitenbrunn

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt. Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel.

Sei auch du dabei!

Brückenrätsel

Die Bekanntgabe erfolgt in der darauf folgenden Ausgabe. Wieder mal habe ich ein schönes Rätsel ausgetüftelt.

1.	IRREN	___ □	FREUND
2.	FUSS	□ ___	SAMMLER
3.	DIENST	□ ___	SCHLANGE
4.	SPEISE	□ ___	STREUER
5.	FILZ	___ □	BUBE
6.	ESPEN	___ □	SAUGER
7.	KUPFER	___ □	LEGER
8.	SETZ	□ ___	PFLAUME
9.	ABEND	□ ___	ZEIT
10.	SPRING	□ ___	BAHN
11.	SCHMELZ	___ □	HOBEL

Prinzip dieses Rätsels

Für die Aussagen müsst ihr selbst (ohne vorgegebene Silben) die Lösung finden. Hier sind die linke und rechte Seite durch ein gemeinsames Wort zu ergänzen, z. B.

SOMMER S C [H] U H SOHLE

Die eingerahmten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung. Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben.

Hinweis:

Ä; Ö; Ü wurden nicht durch ae; oe oder ue ersetzt.

Schwierigkeitsgrad: „mittelschwer“

Das Lösungswort:

steht für einen „Person“.

Viel Spaß  wünscht eure Ickel!

Einsendeschluss ist der 01.03.2014

Drei Gewinner können sich wieder freuen.

Bei mehr als drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt.

Die Bekanntgabe erfolgt in der darauf folgenden Ausgabe.

Lösungswort:	Spaziergang statt Porto
Absender nicht vergessen	Andrea Nowak Neue Siedlung 8 KW: Brückenrätsel Amtsblatt im Ort

Sitzanz

– Angebot der AWO für Senioren –

Wo? Neue Siedlung 47, Breitenbrunn

Wann? 19.3.2014, 14.30 Uhr

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 28.02.2014, 19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 27.02.2014

Herrn Harald Kircheiß zum 86. Geburtstag

am 01.03.2014

Frau Luise Seumel zum 93. Geburtstag

am 02.03.2014

Herrn Christoph Müller zum 73. Geburtstag

Herrn Klaus Steinbock zum 77. Geburtstag

am 05.03.2014

Herrn Reinfried Escher zum 74. Geburtstag

Frau Christa Stemmler zum 86. Geburtstag

am 06.03.2014

Frau Judith Meyer zum 77. Geburtstag

am 07.03.2014

Herrn Christoph Fischer zum 82. Geburtstag

Herrn Joachim Krauß zum 80. Geburtstag

Frau Waltraut Queck zum 80. Geburtstag

am 08.03.2014

Herrn Hansgerd Beyreuther zum 70. Geburtstag

Frau Karin Friedrich zum 72. Geburtstag

Herrn Hellmut Häupl zum 88. Geburtstag

Frau Gertraude Reisdorf zum 84. Geburtstag

am 09.03.2014

Herrn Dr. Günter Lorenz zum 77. Geburtstag

am 12.03.2014

Herrn Theo Adner zum 88. Geburtstag

Herrn Horst Müller zum 80. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 28.02.2014

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Grundübung
verantwortlich: Kam. W. Müller

Freitag, 07.03.2014

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Jahreshauptversammlung
„Haus des Gastes“ Breitenbrunn
verantwortlich: GWL



Vergangenes und Veränderungen in Breitenbrunn

(zusammengestellt von Christa Fritzsch)

Eine Erinnerung an verschiedene Objekte, die sich sehr verändert haben bzw. ganz verschwunden sind.

Die gedankliche Wanderung beginnt am Weißen Haus und endet am Schützhaus.

Zusammengestellt als Fortsetzungen in drei Broschüren, die erhältlich sind zu einem Preis von je 5,00 Euro bei:

- Kunstgewerbegeschäft Christel Kaster
- Bäckerei Müller
- Bibliothek im Haus des Gastes
- Verfasserin Christa Fritzsch, Hauptstraße 17

Die Gemeinde Breitenbrunn bedankt sich in diesem Zusammenhang recht herzlich für das Engagement von Frau Fritzsch und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Eb

Praxisberater an der Goethe-Schule Breitenbrunn

In Zusammenarbeit der sächsischen Staatsregierung und der Regionaldirektion Bundesagentur für Arbeit wird der Goethe-Schule Breitenbrunn ab März 2014 ein Praxisberater zur Verfügung gestellt. Finanziert wird diese Stelle von der Bundesagentur für Arbeit und dem Europäischen Sozialfond. In ganz Sachsen wurden nur 50 Schulen für dieses Projekt ausgewählt.

Das Ziel des Praxisberaters ist es, den Schülern ab der 7. Klasse beim Finden von Stellen im Rahmen des Schülerpraktikums und einer Lehrstelle behilflich zu sein. Dabei besteht die Aufgabe des Praxisberaters darin, im Vorfeld den analytischen Bereich (Erkennen von speziellen Fähigkeiten und Kenntnissen, Interessen bezüglich der Berufswahl) und im koordinierenden Bereich (Kontaktherstellung zu Betrieben, Firmen, Berufsschulzentren etc.) zu erforschen. Zielgruppe ist in erster Linie die 7. Klasse. Der Praxisberater unterstützt die Schüler bei Erkundungen im Berufsfeld und steht bei der Einführung ins Berufsleben hilfreich zur Seite. Wichtig ist dabei die Einbeziehung der Eltern, die bei der Berufswahl ihrer Kinder gern mit berücksichtigt werden.

Weiterhin unterstützt der Praxisberater die Oberschule bei der Vorbereitung des Berufsorientierungstages, beim Schreiben von Entwicklungsplänen der Schüler, dem Führen des Berufswahlpasses und der Herstellung von Kontakten zu den Kooperationspartnern. Im Erzgebirgskreis werden insgesamt acht Praxisberater tätig sein, die sich jeweils einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch treffen werden.

Am Donnerstag, dem 6. Februar 2014, trafen sich um 14.00 Uhr Bürgermeister Ralf Fischer, Schulleiterin Frau Hofmann, stellvertretender Schulleiter Herr Jungmann, Vertreter der Bildungsagentur Frau Harasim und Herr Markert, Frau Boy vom Verein der Beruflichen Förderung und Ausbildung e.V. und Berufsberaterin Frau Lenarth an der Goethe-Schule Breitenbrunn zur Vorstellung der neuen Praxisberaterin.



Diese Stelle wird von Frau Gisela Neuber aus Rittersgrün besetzt. Frau Neuber kann schon einige Erfahrungen auf diesem Gebiet vorweisen, da sie seit ca. drei Jahren an einer Einrichtung in Chemnitz im Bereich der Berufsorientierung tätig war. Nach einer 4-wöchigen Weiterbildung wird Frau Neuber Anfang März ihren Dienst antreten. Vorerst werden ihr Räumlichkeiten in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt, bis eine endgültige Lösung für ihren Arbeitsplatz gefunden ist. Die Gemeinde Breitenbrunn freute sich sehr über diese Bereicherung und wünscht Frau Neuber viel Glück, Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit!



Praxisberaterin Frau Gisela Neuber.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

Sonntag Estomihi, 02.03.2014

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Fahrdienst: G. Werner, Tel.: 037756/1326
Kindergottesdienst



Sonntag Invokavit, 09.03.2014

09.30 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Bibelgebetskreis jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Gespräch über der Bibel Mittwoch, 26.2.2014,
20.00 Uhr zur Jahreslosung
Andacht im Pflegeheim Dienstag, 11.3.2014,
Breitenbrunn 15.45 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 26.02.14

09.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 02.03.14

09.00 Uhr Familiengottesdienst

Montag, 03.03.14

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 05.03.14

09.00 Uhr Gebetstreffen
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn

Freitag, 07.03.14

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der ErnK

Sonntag, 09.03.14

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 10.03.14

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 12.03.14

09.00 Uhr Gebetstreffen
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 26.02.14

19.30 Uhr Posaunenchor in Antonsthal

Sonntag, 02.03.14

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 04.03.14

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 07.03.14

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der EmK
20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 09.03.14

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 10.03.14

19.30 Uhr Gemeinsame Vorstandssitzung der Breitenbrunner LKGs in Rittersgrün

Dienstag, 11.03.14

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 13.03.14

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat März.



02.03.2014

Frau Judith Rahn zum 95. Geburtstag

04.03.2014

Frau Brunhilde Müller zum 78. Geburtstag
Herrn Josef Schenk zum 76. Geburtstag

05.03.2014

Frau Christa Schmidt zum 81. Geburtstag

07.03.2014

Frau Renate Etzold zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Prager zum 92. Geburtstag

08.03.2014

Herrn Wolfgang Beck zum 77. Geburtstag
Frau Jutta Müller zum 86. Geburtstag

09.03.2014

Herrn Herbert Gruhle zum 88. Geburtstag

10.03.2014

Herrn Klaus Oesterling zum 73. Geburtstag

12.03.2014

Frau Renate Eisenkolb zum 79. Geburtstag
Herrn Heini Florl zum 74. Geburtstag
Frau Anni Heffenträger zum 82. Geburtstag

15.03.2014

Herrn Klaus Seltmann zum 70. Geburtstag

17.03.2014

Frau Brigitte Glaß zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Winkler zum 71. Geburtstag

19.03.2014

Frau Maria Weber zum 73. Geburtstag

22.03.2014

Herrn Siegfried Mättig zum 71. Geburtstag

23.03.2014

Herrn Rolf Bach zum 84. Geburtstag

29.03.2014

Herrn Dietmar Espig zum 71. Geburtstag

29.03.2014

Frau Ruth Hänel zum 81. Geburtstag

30.03.2014

Herrn Heinz-Jörg Neubert zum 74. Geburtstag

31.03.2014

Frau Edith Nagel zum 89. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 07.03.2014

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Jahreshauptversammlung
„Haus des Gastes“ Breitenbrunn
verantwortlich: GWL



Lesenacht in der Grundschule Antonsthal

Ende Januar fand in der 3. Klasse der GS Antonsthal eine Lesenacht statt. Zu diesem Ereignis holte sich die Klassenlehrerin, Frau Ott, diesmal die Journalistin und Buchautorin Karina Kartach aus Löbnitz ins Boot. Diese stellte auszugsweise ihr spannendes Kinderbuch „Im Lande Miramu“ vor.



Leseratten der 3. Klasse der GS Antonsthal.



Autorin Karina Kartach beim Vortrag.

So erzählte sie von Katina Flötensang, die über die Dinge des Lebens viel mehr nachdachte, als die Erwachsenen, warum ihr Papa immer schlechte Laune hatte und warum überhaupt wenig in ihrer Familie gelacht wurde. Doch nach einer Portion Kichererbsenbrei wendet sich ihr Leben und sie findet im Keller eine Zaubertür, die ins sagenumwobene Land Miramu führt usw., usw.

Gespannt folgten die Schüler den Ausführungen und Moderationen der Autorin.



Schüler interpretieren Auszüge des Lesestoffes.

Doch bevor es richtig losging, wurde das Klassenzimmer gleichzeitig zu einer Schlafstätte umgewandelt und jeder Schüler versuchte sich einen kuscheligen Platz zu „reservieren“, wo er dann seinen Schlafsack mit samt Kuscheltier platzierte. Denn diese Lesenacht ging weit in den Abend hinein, so dass die Leseratten gleich in der Schule übernachteten.

Um nicht mit knurrenden Magen den Abend zu verbringen, haben fleißige Helfer zum Abendbrot einen riesigen Topf Spaghetti mit Bolognese gekocht. Das kam sehr gut an.

Nach Ende der Buchvorstellung gab es noch recht viel zu berichten unter den Schülern, bis auch der letzte seinen ersehnten Schlaf fand, verging noch einige Zeit.

Am frühen Morgen endete die Lesenacht für alle mit einem kräftigen Frühstück.

Alles in allem eine sehr gelungene Sache und vor allem auch für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse eine tolle Erfahrung.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Klassenlehrerin, Frau Ott, der Buchautorin und den fleißigen Eltern, die zum guten Gelingen dieses Ereignisses beigetragen haben.

Lutz Ulrich
Elternsprecher

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 26.02.14

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 27.02.14

19.30 Uhr Bibelstunde



Sonntag, 02.03.14

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 03.03.14

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
19.30 Uhr Hauskreis bei Fam Michael Ullmann
19.30 Uhr Hauskreis bei Fam. Matthias Lorenz

Dienstag, 04.03.14

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 05.03.14

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 06.03.14

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Freitag, 07.03.14

19.00 Uhr Weltgebetsstag der Frauen in der EmK Breitenbrunn

Sonntag, 09.03.14

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 10.03.14

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 11.03.14

09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 12.03.14

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Allianzgebetskreis
20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 27.02.14

19.00 Uhr Vorstand
19.15 Uhr Bibelstunde (in englischer Sprache)

Freitag, 28.02.14

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 02.03.14

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Donnerstag, 06.03.14

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde

Freitag, 07.03.14

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 09.03.14

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde



OT Erlabrunn/Steinheidel



Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 21. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn

Die Sitzung fand am 04.02.2014 statt. Die Ortsvorsteherin, Anne-Bärbel Schulze, konnte alle Ortschaftsräte und als Gäste Herrn Scheibner und Frau Lang von der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn begrüßen. Nach der Protokollkontrolle erklärten sich die Ortschaftsräte einstimmig einverstanden, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zu tauschen.

Der Punkt 4 beinhaltete die Diskussion und Beschlussfassung zum Fortbestehen eines Ortschaftsrates. Die Ortsvorsteherin erläuterte die Situation, die sich ergibt, da es trotz intensiver Bemühungen nicht möglich war, Kandidaten für einen neuen Ortschaftsrat zu gewinnen. Alle Ortschaftsräte waren sich darin einig, dass es wichtig wäre, Probleme vor Ort zu diskutieren und Bürgernähe zu erhalten. Wenn schon aus personellen Problemen heraus kein Ortschaftsrat gebildet werden kann, so sollten doch wenigstens Kandidaten für den Gemeinderat gewonnen werden, um unsere Interessen dort einzubringen.

Es wurde folgender Beschluss von der Ortsvorsteherin vorgelesen und zur Abstimmung gebracht:

Trotz langfristigen und intensiven Bemühungen ist keine der im Ortschaftsrat vertretenen Partei oder Wählervereinigung in der Lage, einen qualifizierten Wahlvorschlag mit ausreichend Bewerbern für die kommende Legislatur 2014/2019 zu erstellen. Man ist sich im Ortschaftsrat einig, aus diesem Grund sich dafür zu engagieren, einen Vertreter aus der Ortschaft in den Gemeinderat zu entsenden.

Dieser Vertreter kann und sollte sich dafür einsetzen, wenn seitens der Bürgerschaft der Ortsteile Erlabrunn und Steinheidel der Wunsch besteht und ausreichend Bewerber vorhanden sind, einen Ortschaftsrat für die Legislatur ab 2019 zu bilden, dies durch den Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschlossen wird.

Da die rechtliche Lage ein zeitweiliges Pausieren des Ortschaftsrates (Unbesetzung einer Legislatur) nicht möglich macht, beschließt der Ortschaftsrat Erlabrunn die Auflösung der Ortschaftsverfassung und bittet den Gemeinderat um eine dahingehende Änderung der Hauptsatzung.

Der Beschluss wird einstimmig mit 4 Stimmen angenommen.

- Nach dem Überblick über die Themen der letzten beiden Gemeinderatssitzungen (Protokolle waren im „Amtsblatt“ veröffentlicht) informiert die Ortsvorsteherin darüber, dass sie in der letzten Gemeinderatssitzung über die Beschwerden, die es zu der mangelnden Beleuchtung zwischen Bahnhof und Einmündung Schulstraße gibt, informiert hat. Auch die Bushaltestellen sind total finster.
- Das Aussehen der Häuser „Am Waldblick“ macht optisch einen schlechten Eindruck. Es sind sehr schöne Wohnungen, die durch das äußere Erscheinungsbild abgewertet werden. Hier sollte zeitnah etwas unternommen werden.

- Des Weiteren wurde über Sanierungsbedarf im Haus Schulstraße 2 – 5, den noch nicht in Ordnung gebrachten Wanderweg zwischen Steinheidel und Breitenbrunn und die Verantwortlichkeit für die Reinigung von Verkehrsschildern im Ortsbereich diskutiert.
- Zum Ende der jetzigen Legislaturperiode des Ortschaftsrates müssen mit der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn einige organisatorische Fragen geklärt werden,
- z. B. die Vermietung der Ferienwohnung, der Verkauf von Ansichtskarten oder das Fortbestehen des Bürgerbüros, um nur einige zu nennen.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Allgemeines

Jahreshauptversammlung des EZV Erlabrunn/Steinheidel

Das neue Vereinsjahr des EZV Erlabrunn/Steinheidel begann Ende Januar traditionsgemäß im „Staaheadler Aff“. So zeitig im Jahr ließ man nicht nur das vergangene Jahr Revue passieren, sondern es wurden die letzten Absprachen für den Verlauf des Vereinsjahrs 2014 getroffen. 26 Heimatfreunde trafen sich am 31. Januar zur Jahreshauptversammlung und begannen ihre Veranstaltungen mit einem gemeinsamen Lied, getreu dem Motto „Mit Musik geht alles besser“.



Der stellvertretende Vorsitzende Matthias Lachnitt, der Versammlungsleiter Dieter Berger und der 1. Vorsitzende Peter Schulze leiten die Jahreshauptversammlung (von links).

Der Vereinsvorsitzende, Peter Schulze, konnte auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen guten Veranstaltungen zurückblicken, von einer Kräuterwanderung über Hutznahme, Lichtbildervorträge usw. reichte die Angebotspalette. Gelungen war auch die gemeinsame Ausfahrt ins Altmühltal oder die Halbtagestour nach Niederwürschnitz mit der Besichtigung des orientalischen Weihnachtsberges. Die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen war gut, es gab nur wenige Heimatfreunde, die sich im Laufe des Jahres an keiner Aktivität beteiligten.

Es schloss sich der Bericht der Kassenwärtin Ute Netuschil an, sie listete wie immer punktgenau die Einnahmen und Ausgaben auf. In der anschließenden Diskussion wurde das auch lobend hervorgehoben. Im Anschluss daran wurde der geschäftsführende Vorstand entlastet. Versammlungsleiter Heimatfreund Dieter Berger bat nun um den Bericht der einzelnen Fachwarte. So wies Wanderleiter Peter Schreyer noch einmal auf die gelungene Kräuterwanderung hin, die auch in diesem Jahr von den Mitgliedern wieder gewünscht wird.

Zwei weitere Wanderungen waren wegen schlechten Wetters und nicht zuletzt auch wegen des hohen Altersdurchschnitts der Mitglieder ausgefallen. Man muss sich bei der Planung wohl darauf einstellen. Akribisch genau listete der Wegewart Gotthard Lang seine Arbeit auf. Er betreut z.B. 62 Wanderwegweiser mit 207 Hinweisschildern und die wollen erst einmal in Ordnung gehalten werden. So bekam er auch spontanen Beifall für seine Arbeit. Die Theatergruppe kann ebenfalls auf eine stattliche Summe Stunden zurückblicken. Heimatfreundin Bettina Vieweg wies darauf hin, dass es auf Grund intensiver Proben möglich ist, im Jahr 2014 ein neues Theaterstück aufzuführen. Den Abschluss machte die Fachwärtin für Öffentlichkeitsarbeit Anne-Bärbel Schulze. Anhand der geführten Chronik in Bild und Text konnte sie ihre Arbeit anschaulich nachweisen. In der folgenden Diskussion brachten die Mitglieder viele gute Vorschläge für die noch fehlenden Veranstaltungen für 2014 ein, ebenfalls für die gemeinsame Ausfahrt am Pfingstsonnabend. Zum Abschluss gab es traditionsgemäß einen Diavortrag von Heimatfreundin Schulze. Sie ließ das vergangene Vereinsjahr noch einmal in Bildern Revue passieren. Es gab viele Schnappschüsse, die manchen Heimatfreund über sich selbst zum Lachen brachte. So kam am Ende doch wohl jeder zu dem Schluss, es war ein erfolgreiches Jahr mit Arbeit, gemeinsamen Veranstaltungen und auch jeder Menge Spaß.

Anne-Bärbel Schulze

Im Auftrag des EZV Erlabrunn/Steinheidel

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

02.03.2014	
Frau Regina Hellwig	zum 80. Geburtstag
10.03.2014	
Herrn Horst Gatz	zum 80. Geburtstag
13.03.2014	
Frau Elisabeth Kahl	zum 80. Geburtstag
17.03.2014	
Frau Dr. Sibylle Röhrborn	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Staritz	zum 71. Geburtstag
18.03.2014	
Herrn Joachim Korb	zum 84. Geburtstag
19.03.2014	
Herrn Dr. Gerold Hendel	zum 71. Geburtstag
20.03.2014	
Herrn Wolfram Beyer	zum 74. Geburtstag
22.03.2014	
Herrn Peter Reich	zum 74. Geburtstag
24.03.2014	
Frau Luise Schneider	zum 86. Geburtstag
27.03.2014	
Frau Lore Hofmann	zum 85. Geburtstag



28.03.2014	
Frau Margot Mothes	zum 84. Geburtstag
28.03.2014	
Frau Helga Oeser	zum 76. Geburtstag
29.03.2014	
Herrn Dieter Berger	zum 76. Geburtstag
31.03.2014	
Herrn Lothar Kreisl	zum 75. Geburtstag

Mundartecke

Dr ewige Arbeitsma

In geden Dorf gob's enn Ma (heitzetog seltener) den mr als Orgenal beschreibn ka. Su aaner is dr Müller Paul (Name geändert) in Cradorf. Fünfezwanzig Gahr tat'r drunten in Eisenwerk schware Arbit verrichten. Neinznhunnertneinesachzig wu'r in Cradorf als Gemeindearbiter eigestellt. Aber net wie mr'sche aah vo früher haar kennt, Briefle un Bekanntmachinge austrogn un anner sett's Zeig, naa, aah als Gemeindearbiter tat dr Paul schwar arbiten wie 'rsch aabn zeitlaabns gewuhnt war. Wu'r gebraucht wur, hamm sen hiegestellt.

Wemmer früh nei noch Schwarzenbarg of Arbit fuhr, hot mrrn schu unten in dr Erl gesaah. Immer in Gummistiefeln mit Hack, Schaufel un Rachen, oft aah mit dr Sans.

Su war'r in dr Gemeinde streesig. Un hot mr mol in Cradorf ewos ze tue gehatt, ob dienstlich oder privat, do trof mr ne Paul drubn in Öberdorf. In die ball dreißig Gahr, die ich noch Schwarzenbarg fuhr, hob ich ne Paul kaamol anne Rand sitzen oder traaten saah wie mrsch bei de ABMer oftmols sog. Dr Paul war immer in Bewegung.

Un kam dr Winter, hattersch mit de Fußwaag reime ze tu. War'r do fartig, ging's ans Streie. Allis wur gemacht wos's in Winter ze tue gob. Kaamol sog mr ne mit ner Wattgack oder Filzstiefel, naa de Gummistiefeln warn sei Markenzaachn. Dr Paul war aabn in dr Gemeinde is Maadel fer allis, wie mr su sogt. Of zig Baustellen war'r streesig.

Salbst in Rentenalter hatt'r kaa Ruh. Aar wußt genau, wos in Dorf lus is, wos kaputt war, repariert waarn muß. Wu's fahlet war sei Rot gefrogt. Dr Paul tat noch den Sprichwort handeln: Rentner haben niemals Zeit.

Als großer Naturfreund isser oft naus in Wald un hot soot Schwamme reigeschafft. In dr Nachbarschaft hot'r die Leit, die nimmeh nausgieh konntn, mit Schwamme versorgt.

Wu aar in Alter wieder mol gebraucht wur un mit Hack, Schaufel un ne Rachen ne Öberdorf nauf machet, kam um rei dr Paster. Na gut Tag Herr Müller, saht 'r. Sie sind ja ein richtiger Arbeitsmann, ruhelos immerzu auf den Beinen. Man sieht sie nur tätig sein. Sie kennt man ringsum nur als fleißigen Menschen. Iech waß schie Herr Pfarrer, salbst in Schwarzenbarg drinne, wu mr itze drzu gehärn, wissen se dos aah schu. Iech bi aabn noch von alten Schlog, e richtiger Erzgebirger, dar nār is arbiten gewuhnt is. Ja Herr Müller, saht dr Paster, dafür werden Sie es dann im anderen Leben einml besser haben. Unser Herrgott wird Sie dafür belohnen.

Dos gelaab iech net, Harr Pfarrer. Doch Herr Müller, es gleicht sich im ewigen Leben alles aus, taten dr Paster zureden.

Iech was schie wie dos emol do drubn ward, saht dr Paul. Wenn iech war naufkumme in dan Himmel, do wards gelei vo alle Seiten haaßen: Dr Müller Paul vo Cradorf is do. Daar is meitog's schwaare arbiten gewähnt, dan namme mr zen Dunnern.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



01.03.2014 Herrn Rudolf Pfeiffer	zum 78. Geburtstag
03.03.2014 Frau Dora Fischer Herrn Horst Seltmann	zum 76. Geburtstag zum 77. Geburtstag
04.03.2014 Herrn Theodor Fritzsich Frau Ulla Kaufmann Herrn Reiner Sieber	zum 89. Geburtstag zum 74. Geburtstag zum 72. Geburtstag
05.03.2014 Herrn Rolf Barthel	zum 73. Geburtstag
06.03.2014 Frau Eleonore Fita	zum 88. Geburtstag
07.03.2014 Herrn Erhard Süß	zum 78. Geburtstag
08.03.2014 Frau Marianne Hentschel Herrn Jürgen Lauckner	zum 80. Geburtstag zum 70. Geburtstag
10.03.2014 Frau Erna Beer	zum 88. Geburtstag
25.03.2014 Frau Jutta Neubert	zum 81. Geburtstag
28.03.2014 Herrn Hans-Werner Anders	zum 73. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittergrün

Freitag, 28.02.2014
19.00 –
21.00 Uhr Thema: Grundübung Staffel
verantwortlich: GF

Freitag, 07.03.2014
18.00 –
21.00 Uhr Thema: Jahreshauptversammlung
„Haus des Gastes“ Breitenbrunn
verantwortlich: GWL

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Mittwoch, 26.02.2014
18.30 –
21.00 Uhr Rodelabend
verantwortlich: Sportverein Tellerhäuser



Vereinsnachrichten

Seniorenverein Rittersgrün e. V.



Veranstaltungen März 2014

– Roswitha Laukner –
aus Breitenbrunn wird uns erzgebirgisch unterhalten. Sie wird am Dienstag, dem 04.03.14, 15.00 Uhr, im Mehrzweckraum unter uns sein. Wir laden zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein. Kaffeetrinken ist eingeschlossen.

Mitgliederversammlung

Wir laden alle Vereinsmitglieder am Dienstag, dem 18.03.14, 15.00 Uhr, zur Mitgliederversammlung nach Rittersgrün im Mehrzweckraum Schule ein.

Tagesordnung (gemäß) Einladung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Vorschlag des Versammlungsleiters
4. Rechenschaftslegung 2013
5. Kassenbericht 2013
6. Bericht der Rechenschaftsprüfer
7. Diskussion
8. Beschluss der Berichte, Entlastung des Vorstandes
9. Sonstiges und Schlusswort

Kaffeetrinken ist in der Mitgliederversammlung eingeschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün



Gottesdienste

Sonntag, 2. März
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Sonntag, 9. März
08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Gemeindeveranstaltungen

Montag, 3. März
15.00 Uhr Kinderstunde 1. und 2. Klasse
Mittwoch, 5. März
15.00 Uhr Mittwochskreis für unsere älteren Gemeindemitglieder
Donnerstag, 6. März
09.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis
Donnerstag, 6. März
20.00 Uhr Gemeindegebet – Pfarrhaus

Freitag, 7. März

16.00 Uhr Kinderstunde 3. und 4. Klasse

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7 (außer Ferien)
donnerstags	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8 (außer Ferien)
freitags	17.30 Uhr	Singen mit Kindern (außer Ferien)
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags 19.00 Uhr Bibelstunde

am Sonntag, 2. März

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

am Sonntag, 9. März

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Veranstaltungen der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Rittersgrün****Mittwoch, 26. Februar**

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 1. März

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 2. März

10.00 Uhr Sonntagsschule

17.00 Uhr Mitgliederversammlung

Mittwoch, 5. März

19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonnabend, 8. März

18.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 9. März

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Rittersgrün****Sonntag, 02.03.14**

09.00 Uhr Familiengottesdienst in Breitenbrunn

Freitag, 07.03.14

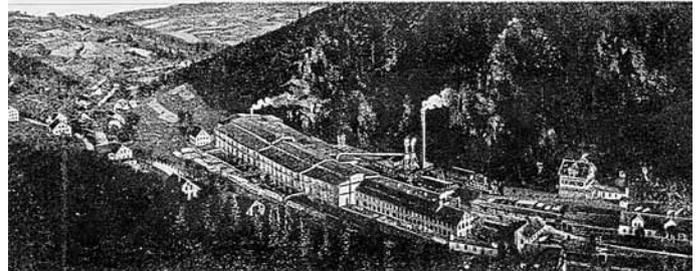
19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der EmK Breitenbrunn

Sonntag, 09.03.14

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 11.03.14

19.25 Uhr Bibelstunde bei Fam. Hans-Jochen Fritzsich

**Aus der Heimatgeschichte****Geschichten zum
Schmunzeln und Nachdenken****um die 1864 gegründete Holzwarenfabrik Flemming
Globenstein****Vorwort:**

Die Holzwarenfabrik Flemming begeht in diesem Jahr ihr **150-jähriges Betriebsjubiläum**. In den nachfolgenden Ausgaben unseres Amtsblattes sollen einige Geschichten und Geschichtchen zum „Schmunzeln“ und „Nachdenken“ veröffentlicht werden, die sich vor allem in den früheren Jahren in diesem traditionsträchtigen Betrieb zugetragen haben.

Sie sollen verbunden werden mit den vielfältigen Erzeugnissen, welche in dem größten Betrieb unseres Ortes entwickelt und produziert wurden.

Eine ausführliche Chronik wird in Buchform zum Jubiläum vorbereitet.

Die Geschichten wurden unter Verwendung der Überlieferung des Vaters des Autors, Ludwig Flemming, einiger noch lebender Zeitzeugen und dem eignen Erleben aufgeschrieben.

Mitwirkende waren Manfred Escher, Roland Weigel, Regina Flemming und Walter Weigel.

In den Fällen, wo kein Einverständnis zur Veröffentlichung vorlag, wurden die Namen geändert oder weggelassen.

Neben den „Chefs“, die in den nachfolgenden Geschichtchen mit ihren Schwächen manchmal Anlass zum Schmunzeln geben, war es eine Vielzahl von hervorragenden Mitarbeitern, welche einen großen Anteil am Erfolg des Betriebes hatten, und die hier in einer lustigen Art verewigt werden sollen.

Ihnen allen soll dieses Heftchen gewidmet sein.

gez. Dr. Dieter Flemming

Der Betrieb ist seit fünf Generationen im Familienbesitz

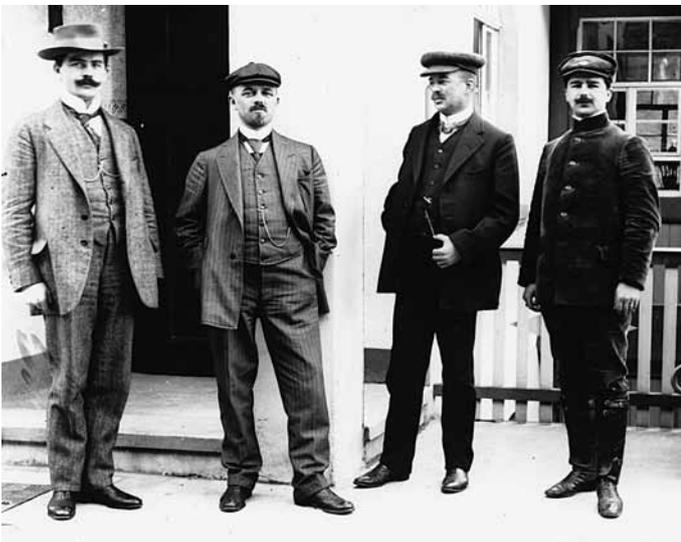
- In der ersten Generation durch seinen Gründer Carl Ludwig Flemming seit 1864 aus dem Nichts im Globensteiner felsigen Tal aufgebaut, wurde mit Erschließung der Wasserkraft eine Antriebsquelle geschaffen, um die Holzbearbeitungsmaschinen für Bürstehölzer zu betreiben.

Durch die Neuentwicklung und den Vertrieb einer Vielzahl von Hartholzerzeugnissen brachte er den Betrieb bis zu seinem Tod 1904 auf eine erstaunliche Größe von 120 Beschäftigten.



Der Gründer der Firma Carl-Ludwig Flemming 1900 bei einer Kur in Wörrishofen.

- Seine Söhne Emil, Rudolf und Hans führten die Erfolgsgeschichte weiter. Nach dem großen Fabrikbrand 1905 bauten sie in nur 24 Monaten die neue, wesentlich größere Fabrik wieder auf. Handwagen, Vogelkäfige und Weihnachtspyramiden waren wichtige Erzeugnisse, für deren Fertigung Rudolf die Sondermaschinen konstruierte und baute. Die Energie „Wasserkraft“ wurde in „Elektrizität“ umgewandelt.



Die Flemming-Brüder 1912 nach dem Wiederaufbau des Betriebes und des Wohnhauses 1912: v.l.n.r. Hans, Rudolf, Emil und Walter.

- Ludwig als Sohn Rudolfs übernahm 1939 die technische Leitung in der 3. Generation. Neue Erzeugnisse – wie Kinder- und Campingmöbel – und die Modernisierung des Betriebes bei der Energieerzeugung und Antriebstechnik waren seine besonderen Leistungen.
- Die 4. Generation stieg 1990 nach der Reprivatisierung in den Betrieb ein. Reiner gründete eine Fensterbaufirma und Dieter leistete mit seinen Aktivitäten bei der Fördermittelbeschaffung, Grundsatzausarbeitungen, als Technischer Leiter und später als Geschäftsführer seinen Beitrag zum Weiterbestehen des Betriebes.
- Frank als Sohn Dieters verkörpert die 5. Generation. Er war als gelernter Modelltischler und Computerfachmann Garant für den Wiederaufbau des Holzbereichs. Spezialisiert auf den Gestellbau für Polstermöbel und dem Aufbau von zwei Montagewerken in Waldheim und Oelsa brachte er den Betrieb in Spitzenzeiten auf eine Größe von 87 Beschäftigten.

Is Berghaus

Rudolf hatte seine Lehre als Elektriker hinter sich und stieg als Techniker um die Jahrhundertwende in die Firma seines Vaters ein.

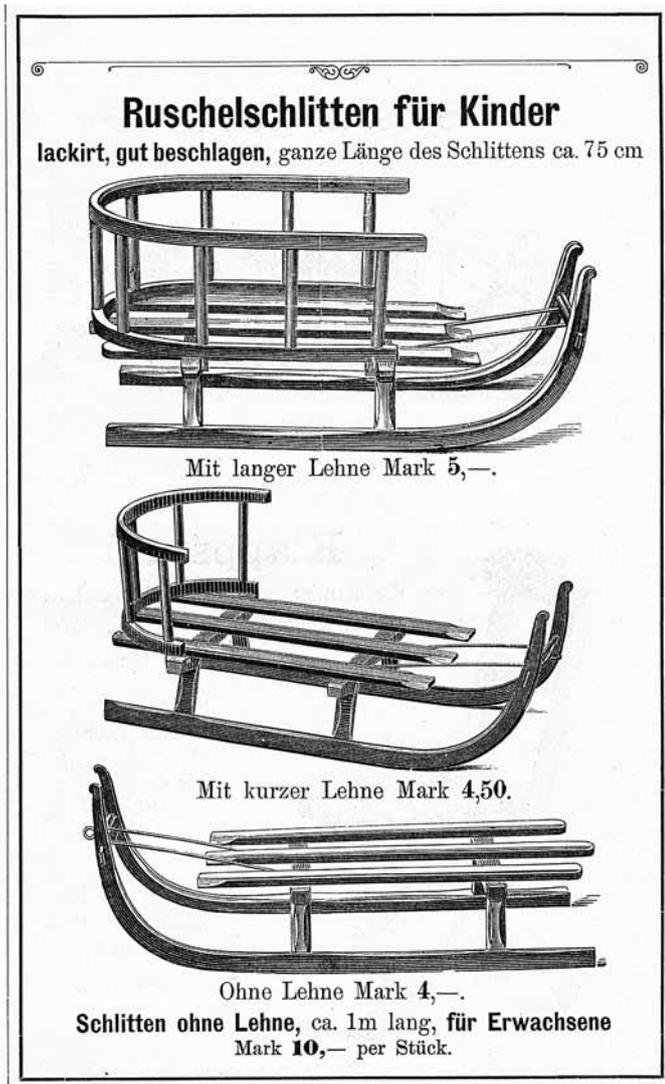
Er war es, der die technische Entwicklung der Erzeugnisse und des Betriebes bis in die 30er Jahre voranbrachte, er entwickelte die Fleming-Weihnachtspyramide, Vogelbauer und die Elektrifizierung der Turbinen-Anlage.



Firmenansicht aus dem Jahr 1912 mit neuerbautem Berghaus und „Hans-Haus“.

Da im alten „Stammhaus“, wo der Firmengründer Carl Ludwig mit seiner Familie wohnte, kein Platz war, entschloss er sich, von der **Mitgift** seiner Hulda am Standort des ehemaligen Gartenhäusels auf einem Felsvorsprung ein Wohnhaus zu errichten. Aber die 10.000 Reichsmark reichten nur für das Nötigste. Die Trockenmauern verschlangen Unsummen.

So wurden die Toilette und der Keller weggelassen. Der alte Carl Ludwig meinte in seinem Schönheider Singedialekt: „Ihr braucht kenn Abtritt, habt'n Wald net weit, gieht ner naus in Wald scheißen“. Erst ein Jahr später wurde dann ein Trockenklo angebaut.



Aus dem Produktionsprogramm der Firma im Jahr 1897.

Im Jahr 1919 sollte nun endlich das Berghaus auch seinen Keller bekommen. Er musste aus dem Felsen gesprengt werden. Sprengungen waren in den Nachkriegsjahren des 1. Weltkriegs verboten. So wartete man, bis der Gendarm mit seinem langen Schleppsäbel und seinem Pferd den Inspektions-Morgenritt von Grünstädtel nach Rittersgrün hinter sich hatte.

Die Sprengstelle war mit Reisig und Holz sehr gut abgedeckt. Hinter dem Haus hütete der „Vieweger-Kurt“, der später bekannte Rittersgrüner Mundartdichter, seine Ziegen. Den hatte man vergessen, über die geplante Sprengung zu informieren.

Als der Schuss losging, flogen nicht nur die Abdeckbretter über das Grabenhaus bis in den Bach, sondern auch die Ziegen rannten, sich laufend überschlagend, bis zum Blechmeister-Haus und hatten lauter Verletzungen ...!

Rudolf führte einen – zur damaligen Zeit typischen – Fabrikantenhaushalt.

Es ging alles genau nach der Uhr. Pünktlich viertel eins saß er am Mittagstisch, und das Essen wurde aufgetragen. Als er vergeblich das Salz auf dem Tisch suchte, rief er das Dienstmädchen, ließ es eine Treppenleiter holen, neben dem Tisch aufstellen, und sie musste von oben auf den gedeckten Tisch schauen und feststellen, was sie denn vergessen hatte!



Rudolf Flemming 1912 mit einem von ihm entwickelten speziellen Vogelkäfig.

Als er einmal zum Mittagessen den Berg hochlief, hörte er über sich ein Ziegenmeckern.

Ganz oben auf einer Fels Spitze stand seine „**Ricke**“ und kam nicht mehr herunter.

„**Wie ist denn die Ziege auf diesen hohen Felsen hinaufgekommen?**“, fragte er die Arbeiter, welche Rudolfs Liebling vorher dort rauf geschafft hatten, und nun unschuldig mit den Schultern zuckten.

„**Wir hol'n sie Ihnen runter, Herr Flemmich**“ sagten sie hilfsbereit und seilten sie unter Anteilnahme aller Zuschauer ab. Froh darüber, seine „**Ricke**“ wieder zu haben, griff er in seine Tasche, was sonst sehr selten geschah, und die „**Retter**“ erhielten ein schönes Trinkgeld.

Dr Königsbesuch

Es gab zwei Königsbesuche in Rittersgrün, wo auch dem Globensteiner Betrieb die Ehre einer Visite zuteil wurde.

Der erste war um die Jahrhundertwende, wo der König von Sachsen vor dem mit Girlanden geschmückten „**Körnerhaus**“ den kleinen Emil ansprach:

„**Hast Du aber feine Hosen an.**“

Da meinte der kleine Emil:

„**De Hos'n sei im Stall, de Hus'n ho iech aa.**“

Von da an mussten die Flemming-Kinder auch zu Hause hochdeutsch sprechen.



Firmenansicht 1884 – 1885.



Der Gründer des Betriebes Carl-Ludwig Flemming gehörte zu den anerkannten Vogelwirten Anfang des 20. Jahrhunderts. In einer Vogelstube, welche ringsum mit Vogelkäfigen bestückt war, studierte er die Verhaltensweise der einzelnen Vogelarten.

Der zweite Besuch war 1912, und König Friedrich-August III. ließ sich verschiedene Maschinen erklären. Bei der Bohrmaschine für Vogelbauer-Leisten hatten die jungen Frauen und Mädchen im Sitzen die Bohrspindel vor sich und zogen auf einem Gleitschlitten Spindel und Bohrer auf sich zu.

Da fragte der König:
„Fräulein, tut Ihnen denn hierbei die Brust nicht weh?“

Die Antwort war zur allgemeinen Belustigung:
„Ooch naa, Herr Keenich, `s is doch e Polster dra.“

Gemeint war natürlich das doppelte Schutzpolster an der Maschine.

Nistkästchen
 hierzu
 à Stück Mark 1,-.

Ohne Nistkästchen.

Für	1 Paar	2 Paar	3 Paar	4 Paar Vögel
Breite cm	55	70	85	100
Tiefe "	35	42 1/2	50	57
Höhe "	43	54	65	75
à Stück Mk.	8,-	12,-	16,-	20,-

Mit vollen Seiten, Rückwand und Decke, mit Zinnschubkasten und davor bedienerlicher selbstzufallender Klappe, Sitstrangen, Glas-Füllenspüchlein, an den Seiten Falltüren, welche von selbst schließen, sobald die Nistkästen abgenommen werden; ferner rechts und links an je einer Seite eine Klapptür A zur leichteren Zugänglichkeit in den Käfig, ausserdem an der Vorderseite drei Schließtüren; mit silberhellblechem nicht rostendem Drahtgitter. Vollständig komplett und gebrauchsfertig.

So entwickelte er Vogelkäfige verschiedenster Art, die in einem Katalog mit 40 Seiten 403 Exponate und Ausführungsarten dokumentieren. Bis zum 1. Weltkrieg entwickelte sich der Betrieb zum größten Vogelkäfig-Produzenten Europas mit jährlich bis zu hunderttausend Käfigen.

Als der inzwischen zum „Vorgesetzten“ gewordene Emil einmal aus einem Trockenstapel ein verstecktes Schnaps-Fläschchen zog und in den Bach warf, rief von hinten der alte Barthel-Rob:
„Is schu racht, Herr Flemmich, wollt mor schu lang e grössers kaaf'n.“

Emil führte die Tradition der Kleintierhaltung zur Nutzung der wenigen Grasflecken im felsigen Globensteiner Tal weiter. Vor allem seine Ziege stellte allerhand an. Im Wald oberhalb des Fabrikdachs hatte sie sich an den Mainzelsträuchern sattgefressen. Danach marschierte sie 150 Meter auf dem Fabrikdach entlang, balancierte auf dem First des Stammhauses bis zum Glockentürmel und rutschte dann noch zwei Stockwerke hinunter. Im Garten neben dem Bach stand sie wieder auf und meckerte auf den früheren Kuhstall zu, wo sie gemolken werden wollte. Man hatte vergessen, sie im Fabrikwäldchen abzuholen.



Der Firmengründer im Jahr 1898 mit seinen Söhnen Emil, Walter, Hans und Rudolf v.l.n.r.

Fortsetzung folgt!

Interessantes und Wissenswertes

BARMER GEK und Zahnärzte weiten Frühprävention aus

Ein Jahr alt – und schon Anzeichen von Karies? Damit das in Deutschland künftig nicht mehr so oft vorkommt, hat die BARMER GEK gemeinsam mit den Zahnärzten die dentale Frühprävention deutlich ausgeweitet. Dadurch sollen Schäden an den Zähnen von kleinen Kindern erkannt und konsequent behandelt werden.

„Wir schließen so eine Lücke in der Versorgung, indem wir die Frühprävention schon ab sechs Monaten ermöglichen. Das Gesetz sieht bislang die erste Untersuchung mit zweieinhalb Jahren vor“, so Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK.

„Wir wollen unsere Präventionsstrategie weiter ausbauen. Zahnärzte sollten Kleinkinder bereits vom ersten Milchzahn an systematisch begleiten. Nur so können wir Karies und andere Zahnerkrankungen konsequent verhindern. Damit legen wir die Basis für ein zahngesundes Leben“, betont Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung. Es sei begrüßenswert, wenn eine große Krankenkasse hier mit vertraglichen Mitteln über die Grenzen des Sozialgesetzbuches hinaus Impulse setze.

Bereits seit Juni 2013 hat die BARMER GEK mit den meisten Kassenzahnärztlichen Vereinigungen auf regionaler Ebene zusätzliche Untersuchungen vereinbart. Aktuell bestehen Verträge in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen. Eine bundesweit flächendeckende Versorgung soll durch weitere Verhandlungen kurzfristig geschaffen werden. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen von sechs bis 30 Monaten. Werden bei der Untersuchung Kariesvorstufen festgestellt, gibt es schützende Fluoridgaben. Insgesamt versichert die BARMER GEK rund 130.000 Kinder dieses Alters. Zusätzliche Anregungen zur dentalen Frühprävention kommen von Kinder- und Jugendärzten, die sich am BARMER GEK Kinder- und Jugend-Programm beteiligen und in Ergänzung der pädiatrischen Beratungsleistung Eltern auf die kostenlosen neuen Angebote hinweisen.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich in unserer Geschäftsstelle zu diesem und anderen Themen ausführlich. Sie finden unsere Geschäftsstelle in Aue in der Poststraße 7 oder erreichen uns telefonisch unter 0800 332060 246000 bzw. 0375 8891 246000.

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE 

Hinweise zur Winterfütterung unserer heimischen Vögel

Tierliebe und Freude an der Naturbeobachtung sind Hauptmotive für die Winterfütterung unserer Vogelwelt. Das ist verständlich und nachvollziehbar. Nur, die meisten denken, damit ist genug des „Tierschutzes“ getan. Und mähen munter im Garten den englischen Rasen, räumen im Herbst den Garten auf als wäre es ein OP-Saal, schaffen die Gartenabfälle an den Wald- oder Straßenrand, roden die letzten Obstbäume und so weiter. Vogelfütterung im Winter ist unerlässlich. Wir sollten uns vor Augen führen warum: weil unsere Vögel im Winter in der ausgeräumten freien Landschaft und in den Gärten meistens nichts mehr zu fressen finden!

Mittlerweile ist die Situation so prekär, dass Experten sogar von einer notwendigen Ganzjahresfütterung sprechen! Entscheiden Sie sich für eine Fütterung in der kalten Jahreszeit ist es wichtig, dass die Fütterung kontinuierlich erfolgt, und dass gewisse hygienische Anforderungen beachtet werden.

Vogelfutter für die Winterfütterung kann man leicht selbst herstellen. Sammeln Sie vor dem Wiesenschnitt im Sommer die Samenstände von Ampfer, Wiesen-Kerbel, Wegerich, Brennesseln, Disteln usw. Bei einem Herbstspaziergang können Sie Beeren verschiedenster Art zum Trocknen sammeln (denken Sie aber auch an die dort lebenden Vögel!). Ist ein Staudenrückschnitt im Garten nötig, können Sie auch deren Samenstände ernten. Alles mischen – fertig! Den Vögeln (und zahlreichen anderen Tieren) können Sie auch noch auf andere Art helfen: lassen Sie den Herbstputz im Garten mal ausfallen (Stieglitze freuen sich z.B. über Kosmea-Samen) und pflanzen Sie Wildobstgehölze. Grünfinken hacken z.B. gern an Kartoffelrosen-Hagebutten, um an die Samenkörner zu gelangen.

Mit beerentragenden Gehölzen können Sie regelrechte Vogeltreffs von sog. Weichfressern organisieren, denen das handelsübliche Körnerfresserangebot wenig nützt – schöne Vogelbeobachtungen gratis! So freuen sich Amseln über Vogelbeeren aber auch über vergessene Äpfel. Und Sie freuen sich über den Amselbesuch. Mit etwas Glück bleibt Sie Ihnen treu und singt Ihnen im Frühling ein Dankeslied.



Gimpelpaar am Futterhaus.



Stieglitz am Futterhaus.



Noch ein Interessent am Futterhaus.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schlettau

Tel.: 03733 5629-0

E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

DEDORES HEIZÖL
DIESEL
FESTE
BRENNSTOFFE



Telefon: 03774-62920 • Mobil: 0172-7676725
August-Bebel-Straße 132 • 08344 Beierfeld
E-Mail: eyck.dedores@t-online.de
seit 1911 ihr Partner für Wärme und Service

Ihre Anzeige **HIER** platziert
mitten im Geschehen



Jeder fängt mal klein an...



**Aufmerksamkeit durch
Anzeigenwerbung**

Weitere Infos telefonisch unter **Tel.: 037600/3675**

SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mittelungsblätter

Secundo-Verlag Geiger
Auenstraße 3
08496 Neumark

Tel.: 03 76 00 / 36 75
Fax: 03 76 00 / 36 76
info@secundoverlag.de

Senden Sie
Ostergrüße...



... mit einer
Osteranzeige

Weitere Infos und Vorlagen unter **Tel.: 037600/3675**

SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mittelungsblätter

Secundo-Verlag Geiger
Auenstraße 3
08496 Neumark

Tel.: 037600/3675
Fax: 037600/3676
info@secundoverlag.de

Anzeigen Hotline
Tel. 03 76 00 / 36 75

www.geigerverlag.de

In limitierter Auflage!

NEUERSCHEINUNG: IHRE ZEITREISE IN DIE VERGANGENHEIT

Lebendig, informativ und interessant

Die Geschichte Ihres direkten Umfeldes

Vom Raschauer Talkessel aufwärts
zu den Siedlungen an der Grenze
Sachsen und Böhmen
von Reinhart Heppner und Hans-Jürgen Knabe

17,90 €

Wie viele Fotos ruhen als Schätze im Verborgenen? Reinhart Heppner und Hans-Jürgen Knabe haben viele Alben auf den Spuren der Vergangenheit durchforstet und sind auf interessante Fotos gestoßen. Die jüngere Geschichte Ihres Umfeldes ist in dieser Foto- und Textdokumentation für Sie gekonnt in Szene gesetzt.

Der Bildband ist das Startportal für Ihre kleine Zeitreise in die Vergangenheit. Erleben Sie Geschichte hautnah. 84 Seiten mit 132 historischen Fotos, hochwertig gedruckt, Format 23 x 21,5 cm, Hardcover. Autor: Reinhart Heppner, Hans-Jürgen Knabe
ISBN 978-3-86595-515-9

Erhältlich bei:
www.amazon.de • www.geigerverlag.de • Ihrer Buchhandlung • Gemeindeverwaltung Annaberger Straße 71

Geiger-Verlag · Horb a.N. · Tel. 07451/5343
info@geigerverlag.de

GEIGER-VERLAG



- ▶ 500 Stück
- ▶ 16 Seiten
- ▶ DIN A5

schon ab

225,-

inkl. MwSt.
und Versand



Pfarr- und
Gemeindebriefe

primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de



www.facebook.de/primoprint

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

Alles auf einen Blick.

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH



Über den Tod spricht
man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur
Sachverstand, sondern auch Verständnis.

**Bestattungshaus in
Annaberg-Buchholz**
Gabelsbergerstraße 4
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon (03733) 42 123

Bestattungshaus in Bärenstein
Annaberger Straße 4, 09471 Bärenstein
Telefon (037347) 803 74

Bestattungshaus in Oberwiesenthal
Zechenstr. 17, 09484 Kurort Oberwiesenthal
Telefon (037348) 23 441

qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

www.antea-bestattung.de



ZEIT FÜR MENSCHEN

Slama
NATURSTEINZENTRUM
Inh. A. Fiedler

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 037 74 / 76 16 31
Fax 037 74 / 76 20 24

Unsere Angebote für Sie:

- Fertigarbeiten für Haus und Garten
- Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
- Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1 + 09481 Scheibenberg

☎ 037349-6610

Familienbetrieb – seit 1959 im Dienst am Menschen

Bestattungen auf allen Friedhöfen!

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

Sie müssen nicht außer Haus!